



## Skandalöse Aussage des Bundesamtes

saldo 16/12 «Krankenkassen:  
Erneuter Aufschlag statt Geld  
zurück»

saldo zitiert die Abteilungsleiterin der Versicherungsaufsicht des Bundesamtes für Gesundheit zu den ungerechtfertigten Prämien-erhöhungen der Krankenkassen: «Wir haben keine rechtliche Handhabe, um Krankenkassen zu tieferen Prämien zu zwingen.»

Diese Aussage finde ich skandalös. Die Grundversicherung ist für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz von Gesetzes wegen obligatorisch – und das ist gut so. Dadurch entsprechen aber Krankenkassenprämien nicht irgendwelchen Versicherungsprämien, sondern einer

saldo Nr. 17 | 24. Oktober 2012

Gesundheitssteuer. Wenn das Bundesamt als Vertreter des Staates, der uns diese Gesundheitssteuer aufzwingt, deren Preis nicht beeinflussen kann, dann stimmt etwas nicht mehr. Da wäre es doch langsam Zeit, eine Einheitskasse à la Suva unter Dreierleitung (Patienten, Leistungserbringer, Bund) einzuführen.

David Winizki, Zürich

